

menfassung. Die Edition mit einer Fülle bisher so gut wie unbekanntem Material, vornehmlich lehnsrechtlichen Charakters, gehört zu den wichtigsten im Bereich der Quelleneditionen für diesen Raum und zeigt zugleich deutlich den Übergang der Kompetenzen nach dem Aussterben der betreffenden Piastenslinie mit dem Tod Bolkos II.

Ivan Hlaváček

Maria Agata PINCELLI, *Le liste dei ghibellini banditi e confinati da Firenze nel 1268–1269. Premessa all'edizione critica*, *Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo* 107 (2005) S. 283–482, ediert die Listen der Verbannten sowie verdächtigen Florentiner Ghibellinen neu.

H. Z.

*Libri consiliorum 1384–1386. Trascrizione e regesto degli Ordinati comunali*, di Maura BAIMA e Angelo ONESTI (Fonti 9) Torino 2005, Archivio Storico della Città di Torino, XI u. 302 S., ISBN 88-86685-66-1, EUR 25. – Die zuletzt in DA 61, 249 f. besprochene Serie der Beschlußbücher des Rates von Turin und seiner Kommissionen wird hier für die Jahre 1384 bis 1386 fortgesetzt. Eingetragen sind Ratslisten, Amtslisten, Protokolle der Ratssitzungen, Schreiben des Grafen von Savoyen an die Stadt und ihre Antworten. Weiter spiegeln sich die unsicheren Zeiten in gegenüber den Vorjahren nochmals gesteigerten Waffenkäufen, militärischen Operationen, Soldleistungen und Befestigungsarbeiten. All dieses verschärft die katastrophale finanzielle Situation der Stadt. Zahlreiche Beschlüsse über Preise für Lebensmittel (S. 35, 49, 72, 143 f., 240), Reparaturen der Straßen (S. 60, 70, 150, 174), Instandhaltung von Kanälen (S. 46), Brückenbau (S. 21, 35, 46 f., 51 f., 57, 60, 151), aber auch die Übergabe der Unterlagen eines verstorbenen Notars an seinen Neffen (S. 175) bieten wertvolle Einblicke in das Alltagsleben wie das Verwaltungshandeln einer spätmittelalterlichen Stadt, auch und gerade in ihrer Beanspruchung durch den Fürsten. Selbst das aus den Vorjahren bekannte Problem, einen Schulmeister zu finden, begegnet wieder (S. 47). Leider fehlt auch diesem Band ein Sachregister; es ist nur durch Orts- und Namenindex erschlossen.

M. M.

*Statuti di Cavarzere del 1401–1402*, a cura di Ornella PITTARELLO con saggi introduttivi di Alessandra CASAMASSIMA e Ermanno ORLANDO (*Corpus statutario delle Venezie* 18) Roma 2005, Viella, 106 S., 4 Abb., ISBN 88-8334-180-5, EUR 25. – 1401 hat sich in der kleinen Kommune Caput Aggeris/Cavarzere, dem südlichsten Punkt des venezianischen Dogats nahe der Etschmündung, im Auftrag des Podestà und der Ratsgremien eine Kommission an die Arbeit gemacht, das *in confusione* vorgefundene ältere Statutenmaterial einer ordnenden Sichtung und Neuredaktion zu unterziehen; das Ergebnis, ein 1402 vom Dogen approbierter Statutentext in 124 Kapiteln in einem gut lesbaren Verwaltungs-Latein der Zeit mit einer Art Sachregister am Ende, liegt sauber ediert und um erste vereinzelte Nachträge von 1402 und 1431 erweitert im vorliegenden Band vor, eingeleitet durch eine inhaltliche Einführung von O. und eine kodikologische Analyse von C. Zugleich ist eine Übersetzung ins moderne Italienisch erschienen: *Cavarzere. Statuti del 1401–1402. Testi scelti, tradotti e annotati* da Enrico BACCHETTI. *Presentazione* di Gherardo ORTALLO (*Quaderni del Corpus statutario delle Venezie* 2) Roma 2005, Viella, 80 S., 4 Taf., ISBN 88-8334-186-4, EUR 10.

R. P.